

Medienmitteilung

Dulliken: Mann mit Messer verletzt - Anklage wegen versuchter vorsätzlicher Tötung

Solothurn, 7. Juni 2017 – Die Staatsanwaltschaft erhebt gegen einen 54-jährigen Mann Anklage wegen versuchter vorsätzlicher Tötung. Ihm wird vorgeworfen, im Januar 2014 in Dulliken einen Mann mit einem Messer lebensgefährlich verletzt zu haben.

Am Nachmittag des 28. Januar 2014 kam es in Dulliken auf einem Parkplatz zu einer Auseinandersetzung zwischen zwei Männern. Dabei wurde ein Mann mit einem Messer schwer verletzt und musste mit der Rega in ein Spital geflogen werden. Der mutmassliche Täter konnte kurze Zeit später angehalten werden (vgl. Medienmitteilung der Polizei Kanton Solothurn vom 29. Januar 2014).

Die Staatsanwaltschaft hat nun ihre Strafuntersuchung abgeschlossen und erhebt im Zusammenhang mit diesem Vorfall Anklage wegen versuchter vorsätzlicher Tötung. Sie wirft dem heute 54-jährigen Türken vor, den Geschädigten im Rahmen einer Auseinandersetzung vorsätzlich mit einem Messer am Hals und am Oberschenkel verletzt zu haben. Gemäss den rechtsmedizinischen Untersuchungen waren diese Verletzungen lebensgefährlich.

Der Termin der Hauptverhandlung vor dem Amtsgericht Olten-Gösgen steht noch nicht fest.

Für Rückfragen: Cony Zubler, Medienbeauftragte, 032 627 63 00, medien.stawa@bd.so.ch, heute bis 12.00 Uhr
Weitere Medienmeldungen: <https://www.so.ch/verwaltung/bau-und-justizdepartement/staatsanwaltschaft/>